

**Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.842.677

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)16940/J-NR/2023

Wien, am 22. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA und weitere haben am 22.11.2023 unter der **Nr. 16940/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Umsetzungsstand des Regierungsprogramms bezüglich Österreichische Jugendstrategie** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

#### **Zur Frage 1**

- *Welche Jugendziele verfolgt Ihr Ressort?*
  - *Welche davon ressortübergreifend?*
  - *Welche interministerielle [sic] Kooperationen wurden dazu bisher eingegangen?*
  - *Für welche Jugendziele trägt Ihr Ressort die Hauptverantwortung?*
  - *Welche Jugendziele fallen in die alleinige Verantwortung Ihres Ressorts?*

Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) verfolgt im Rahmen der Österreichischen Jugendstrategie folgende Jugendziele:

- "Umgang mit Krisen" (gemeinsam mit allen anderen Ressorts): "Wir gestalten Rahmenbedingungen und Strukturen, die junge Menschen dabei unterstützen und

stärken, um sich Krisen aktiv stellen zu können und sich als selbstwirksam sowie handlungsfähig zu erleben." ([nähere Informationen](#))

- "Mädchen und Frauen in MINT" (gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt (BKA)): "Junge Mädchen bei ihrer Berufswahl unterstützen, nachhaltig für die MINT-Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern sowie abseits von weiblichen Rollenklischees vielfältige Karrieremöglichkeiten entdecken lassen." ([nähere Informationen](#))
- "Kompetenzorientierte Lehrlingsausbildung" (Alleinzuständigkeit BMAW): "Jugendliche bei ihrer Berufswahl und der beruflichen Ausbildung kompetenzorientiert unterstützen." ([nähere Informationen](#))
- "Entrepreneurship" (Alleinzuständigkeit BMAW): "Jugendlichen wirtschaftliches Denken und Handeln vermitteln und sie bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen." ([nähere Informationen](#))
- "Internationale Wirtschaft" (Alleinzuständigkeit BMAW): "Jugendliche im Aufbau von Wissen und Kompetenzen im Bereich der internationalen Wirtschaft unterstützen und den Zugang zu Informationen auf diesem Gebiet sichern." ([nähere Informationen](#))
- "Übergang Schule - Ausbildung - Beruf" (Alleinzuständigkeit BMAW): "Jede und jeder Jugendliche in Österreich ohne Bildungsabschluss über Pflichtschulniveau kann unabhängig vom Wohnort eine weiterführende (Aus-)Bildung absolvieren und dadurch gut in das Berufsleben starten." ([nähere Informationen](#))
- "Sicherheits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz" (Alleinzuständigkeit BMAW): "Jugendliche und junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen schon früh auf Sicherheits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz aufmerksam gemacht werden um so die Basis für ein möglichst langes gesundes Erwerbsleben zu legen." ([nähere Informationen](#))
- "Ausbau Teilhabe im Betrieb" (Alleinzuständigkeit BMAW): "Ausbau der Teilhabe jugendlicher Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Mitbestimmung im Betrieb." ([nähere Informationen](#))

Auf der Homepage des BMAW findet sich auch eine aktuelle [Gesamtdarstellung](#) der vom Ressort verfolgten Jugendziele.

Im Rahmen der Umsetzung des Jugendziels "Mädchen und Frauen in MINT" wurde zwischen BKA, BMAW und Industriellenvereinigung eine Kooperationsvereinbarung eingegangen. Gemeinsam richten die Kooperationspartner die 2021 erstmals durchgeführte "MINT-Girls Challenge" aus, die mehr Mädchen und junge Frauen für Mathematik, Infor-

matik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern und dem Fachkräftemangel am Wirtschaftsstandort Österreich entgegenwirken soll. Mädchen und junge Frauen zwischen vier und 19 Jahren sind eingeladen, im Rahmen des Wettbewerbs Ideen und Lösungsansätze zu den Herausforderungen unserer Welt zu entwickeln. Mit Darstellungen und Experimenten können sie zeigen, wie sie die Welt unter Anwendung der MINT-Fächer nachhaltiger und lebenswerter gestalten würden. Bei der Kick-off Veranstaltung zur nächsten Runde der MINT-Girls Challenge am 17. Oktober 2023 wurde der österreichweite Ideenwettbewerb präsentiert. Die Einreichfrist der Ideen läuft bis 18. Februar 2024; die Preisverleihung wird voraussichtlich Ende April 2024 stattfinden.

Im Rahmen des Jugendziels "Übergang Schule-Ausbildung-Beruf" werden die Maßnahmen "Boys' Day", "Jugendcoaching" und "AusbildungsFit" vom BMAW gemeinsam mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz umgesetzt.

#### **Zu den Fragen 2 bis 4, 7 und 8**

- *Welche neuen Jugendziele wurden zusätzlich entwickelt?*
- *Welche Jugendziele mussten zwischenzeitlich evaluiert werden? Warum? In welcher Art?*
- *Welche Aussagen (u.a. Umsetzungsstand) können anhand des begleitenden Gesamtmonitorings [sic] getroffen werden?*
- *Wie viele Sitzungen der Koordinationsrunde haben bisher stattgefunden?*
- *Wann wird der regelmäßige Umsetzungsbericht (auf Basis der Berichte der einzelnen Bundesministerien) über die Umsetzung der Jugendziele, der dazugehörigen Maßnahmen und über Strukturen und die partizipativen Elemente der Österreichischen Jugendstrategie vorliegen?*

Da die Gesamtkoordination der Österreichischen Jugendstrategie in die Verantwortung des BKA fällt, ist dazu zuständigkeitshalber auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16960/J durch den Herrn Bundeskanzler zu verweisen.

#### **Zu den Fragen 5 und 6**

- *In welchem Ausmaß ist es gelungen, die European Youth Goals in Österreich bekannt zu machen? Welchen Beitrag leistet dazu Ihr Ressort?*
- *Mit welchen Maßnahmen wird die Umsetzung der European Youth Goals durch Ihr Ressort unterstützt?*

Alle Jugendziele und Maßnahmen des BMAW wurden mit einem oder mehreren European Youth Goals verknüpft. Eine aktuelle Darstellung der Zuordnungen findet sich auf der

Website des Ressorts unter <https://www.bmaw.gv.at/Services/Oesterreichische-Jugendstrategie.html>.

**Zur Frage 9**

- *Hat sich Ihr Ressort an der Konsultation zur Zwischenevaluierung der EU-Jugendstrategie beteiligt bzw. dazu geäußert?*
  - *Wenn ja, inwiefern?*

Ein regelmäßiger Fachaustausch findet über die Koordinationsrunde Jugendstrategie statt, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Bundesministerien eingebunden sind. Im Rahmen dieser Koordinationsrunde finden laufend Gespräche statt, um in die Umsetzung einzelner Jugendziele weitere Ressorts einzubinden. Im Übrigen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16960/J durch den Herrn Bundeskanzler zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

